

Fragebogen zur Eignungsprüfung

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1	Zulassung Angebote		
1.1	Bieterzulassung		
I 1.1.1	Erläuterung Bieterzulassung Hinweis zur Eignungsprüfung: Fragebogen-Nr. die mit Nr. A beginnen sind Ausschlussgründe bzw. -kriterien, Fragebogen-Nr. die mit Nr. F beginnen sind fakultative Ausschlussgründe bzw. -kriterien, Fragebogen-Nr. die mit Nr. I beginnen sind Informationskriterien		
1.2	Eignungsprüfung (Bieter)		
1.2.1	Ungewichtete Eignungskriterien		
I 1.2.1.1	Allgemeines: Erklärung Bestätigung Verpflichtungs- und Eigenerklärungen (ungewichtet) Bitte bestätigen Sie alle geforderten Verpflichtungs- und Eigenerklärungen. Der Auftragnehmer ist sich bewusst, dass seine falsche Erklärung einen Ausschluss vom weiteren Vergabeverfahren zur Folge haben kann und sein Unternehmen von der Vergabe öffentlicher Aufträge ausgeschlossen werden kann.		
1.2.1.2	Ausschlussgründe		
A 1.2.1.2.1	Verpflichtung Nachunternehmer Der Bewerber verpflichtet sich, Nachunternehmer nur unter der Voraussetzung zu beauftragen, dass jeder Nachunternehmer gleichlautende Erklärungen zur Zuverlässigkeit und zu den Geschäftsbeziehungen abgibt. Für Bieter die in die engere Wahl kommen, behält sich der Auftraggeber vor, die Eigenerklärungen der Nachunternehmer abzufordern. (Ist Ausschlusskriterium) Sofern Sie Nachunternehmer einbinden, bestätigen Sie bitte mit "Ja". Ansonsten tragen Sie bitte "keine Nachunternehmer" ein.		
F 1.2.1.2.2	Verstöße nach dem Strafgesetzbuch (StGB) 2 Der Auftragnehmer bestätigt, dass keine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, wegen Verstoßes gegen eine der folgenden Vorschriften rechtskräftig verurteilt worden ist: 1. §§ 129, 129a oder 129b (Bildung krimineller Vereinigungen, Bildung terroristischer Vereinigungen, kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland) 2. § 89c (Terrorismusfinanzierung) 3. § 261 (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte) 4. § 263 (Betrug) 5. § 264 (Subventionsbetrug) 6. § 299 (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr) 7. § 108e (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern) 8. §§ 333 oder 334 (Vorteilsgewährung, Bestechung) 9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (IntBestG). 10. §§ 232, 233		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>oder 233a (Menschenhandel, Förderung des Menschenhandels) Einem Verstoß gegen diese Vorschriften stehen Verstöße gegen vergleichbare Straftatbestände anderer Staaten gleich. Ein Verhalten ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn eine Person, die für die Führung der Geschäfte dieses Unternehmens verantwortlich handelt, selbst gehandelt hat oder ein Aufsichts- oder Organisationsverschulden dieser Person im Hinblick auf das Verhalten einer anderen für das Unternehmen handelnden Person vorliegt.</p> <p>Bitte bestätigen Sie mit "Ja" oder sofern ein Ausschlussgrund vorliegt, weisen Sie bitte ggf. ergriffene Selbstreinigungsmaßnahmen gemäß § 125 GWB nach.</p>		
F 1.2.1.2.3	<p>Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG) und Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG)</p> <p>Der Auftragnehmer erklärt, dass er in den letzten zwei Jahren nicht - gem. § 21 SchwarzArbG (Ausschluss von öffentlichen Aufträgen) oder - gem. § 21 AEntG (Ausschluss von der Vergabe öffentlicher Aufträge) mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten, einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500,00 EUR belegt worden sind. Dem Auftragnehmer ist kein aktueller Verstoß und kein anstehender Bußgeldbescheid gegen das Unternehmen bzw. die verantwortlich handelnde(n) Person(en) im Hinblick auf § 21 SchwarzArbG und § 21 AEntG bekannt. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, im potenziellen Auftragsfall gem. Arbeitnehmer-Entsendegesetz bzw. Mindestarbeitsbedingungengesetz personenbezogene Daten (Name, Vorname, Geburtsname, Geburtsdatum, Geburtsort, Wohnanschrift) bekannt zu geben.</p> <p>Bitte bestätigen Sie mit "Ja" oder sofern ein Ausschlussgrund vorliegt, weisen Sie bitte ggf. ergriffene Selbstreinigungsmaßnahmen gemäß § 125 GWB nach.</p>		
F 1.2.1.2.4	<p>Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Beiträge zur Sozialversicherung und Berufsgenossenschaft</p> <p>Der Auftragnehmer erklärt, dass er seinen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern und Abgaben, der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung sowie der Beiträge zur Berufsgenossenschaft nachgekommen ist. Die geforderten Bescheinigungen / Nachweise sowie die Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft kann er beibringen, da er alle damit verbundenen Voraussetzungen und Verpflichtungen erfüllt.</p> <p>Bitte bestätigen Sie mit "Ja" oder sofern ein Ausschlussgrund vorliegt, weisen Sie bitte ggf. ergriffene Selbstreinigungsmaßnahmen gemäß § 125 GWB nach.</p>		
F 1.2.1.2.5	<p>Abfrage Terrorismusbekämpfung / Wettbewerbsregister</p> <p>Der Auftragnehmer erklärt, dass ihm nicht bekannt ist, dass in den Sanktionslisten der EG-Antiterrorismusverordnung (EG) Nr. 2580/2001 und</p>		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	881/2002 (https://www.finanz-sanktionsliste.de/fisalis/) eine Eintragung über ihn vorliegt. Der Auftragnehmer erklärt, dass ihm nicht bekannt ist, dass im Wettbewerbsregister eine Eintragung vorliegt, die das Unternehmen bzw. die verantwortlich handelnde(n) Person(en) betrifft/betreffen. Soweit im potentiellen Auftragsfall Nachunternehmen an der Auftragserfüllung beteiligt werden sollen, wird der Auftragnehmer deren gleichlautende Erklärungen einholen. Bitte bestätigen Sie mit "Ja" .		
F 1.2.1.2.6	Insolvenzverfahren Ist gegen den Bieter ein Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder ein Antrag mangels Masse abgelehnt worden? Ermessensgetragene Einzelfallprüfung der Leistungsfähigkeit durch den Auftraggeber Bitte antworten Sie mit "nein", sofern keiner der genannten Umstände zutrifft. Sofern ein Insolvenzverfahren eröffnet wurde oder die Eröffnung beantragt wurde oder ein Antrag mangels Masse abgelehnt wurde antworten Sie bitte mit "ja" und geben in dem Textfeld ein, wann und welcher der genannten Umstände eingetreten ist, desweiteren benennen Sie bitte die Kontaktdaten des Insolvenzverwalters.		
1.2.1.3	Erklärung gemäß § 1 Absatz 2 der Frauenförderverordnung		
I 1.2.1.3.1	Anwendbarkeit von § 13 Absatz 1 LGG Bitte beachten Sie das beigefügte Formular "Erklärung Frauenförderung". Bitte geben Sie die Antworten zu den daraus gestellten Fragen hier UND im FORMULAR. Im Unternehmen sind in der Regel mehr als 10 Arbeitnehmer:innen) beschäftigt (ausschließlich der zu ihrer Berufsbildung Beschäftigten). Falls ja bitte die folgenden weiteren Angaben eintragen.		
A 1.2.1.3.2	I. Beschäftigtenanzahl Bitte gem. beigefügtem Formular "Erklärung Frauenförderung" angeben: Im Unternehmen sind in der Regel beschäftigt: über 500 Beschäftigte über 250 bis 500 Beschäftigte über 20 bis 250 Beschäftigte über 10 bis 20 Beschäftigte (Ist Ausschlusskriterium)		
A 1.2.1.3.3	II. Maßnahmen zur Frauenförderung und/oder zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie Bitte gem. beigefügtem Formular "Erklärung Frauenförderung" angeben: Maßnahmen zur Frauenförderung und/oder zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie In meinem/ unserem Unternehmen wird/werden während der Durchführung des Auftrags folgende Maßnahme(n) gemäß § 2 FFV durchgeführt oder eingeleitet (bitte		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	benennen Sie die Maßnahmen-Nr.). (Ist Ausschlusskriterium)		
A 1.2.1.3.4	III. Weitere vertragliche Verpflichtungen gem. Frauenförderverordnung Ich/Wir erkläre(n) mich/uns darüber hinaus mit folgenden Verpflichtungen gemäß § 4 FFV einverstanden: 1. Die Auftragnehmer haben das geltende Gleichbehandlungsrecht zu beachten. 2. Sofern sich die Auftragnehmer zur Vertragserfüllung anderer bedienen, haben sie sicherzustellen, dass die Nachunternehmer sich nach Maßgabe des § 3 FFV zur Durchführung von Maßnahmen gemäß § 2 FFV und zur Einhaltung der Verpflichtungen nach § 4 FFV bereit erklären. Eine schuldhaft Verletzung dieser Verpflichtung durch die Nachunternehmer wird den Auftragnehmern zugerechnet. 3. Auf Verlangen der Vergabestelle haben die Auftragnehmer die Einhaltung der übernommenen vertraglichen Verpflichtungen nach der Frauenförderverordnung in geeigneter Form nachzuweisen. (Ist Ausschlusskriterium)		
A 1.2.1.3.5	IV.(Erforderlichenfalls anzugeben) Rechtliches Hindernis An der Durchführung folgender Maßnahmen unter II. bzw. an der Übernahme folgender Verpflichtungen nach III. bin ich/sind wir gemäß § 5 Absatz 2 FFV aus rechtlichen Gründen gehindert. (Ist Ausschlusskriterium)		
1.2.1.4	Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers		
1.2.1.4.1	Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung		
F 1.2.1.4.1.1	Auszug Handelsregister - Angebot beifügen! Bitte fügen Sie, je nach Rechtsvorschrift des Staates, in dem Sie niedergelassen sind, einen Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister oder einen anderen Nachweis für die erlaubte Berufsausübung den Unterlagen bei. Dieser darf am Tag der Angebotsabgabefrist nicht älter als 3 Monate sein.		
1.2.1.4.2	Angaben zum Unternehmen gem. §10a Abs. 1 VgV und der Durchführungsverordnung (EU) 2019/1780		
F 1.2.1.4.2.1	Börsennotiert Ist Ihr Unternehmen börsennotiert? Falls NEIN, bitten wir Sie die Staatsangehörigkeit(en) des bzw. der Eigentümer(s), sowie den bzw. die vollständigen Namen, hier einzutragen.		
F 1.2.1.4.2.2	Dokument Angaben zum Unternehmen_EU Bitte füllen Sie das beigefügte Dokument "Angaben zum Unternehmen_EU.pdf" vollständig aus.		
I 1.2.1.4.2.3	Umsatzsteuer ID, Handelsregister Nummer und Amtsgericht Bitte tragen Sie in das Feld Ihre Umsatzsteuer ID, die Handelsregister Nummer, sowie das Amtsgericht in dem Sie registriert sind, ein!		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Bitte tragen Sie in das Feld Ihre Umsatzsteuer ID, die Handelregister Nummer, sowie das Amtsgericht in dem Sie registriert sind, ein!		
1.2.1.5	Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit		
1.2.1.5.1	Umsatz		
F 1.2.1.5.1.1	Gesamtumsatz der letzten drei Jahre Der Bewerber erklärt, dass der durchschnittliche Jahresumsatz seines Unternehmens in den vergangenen 3 Geschäftsjahren, mindestens das Zweifache des jährlichen Auftragsvolumens betragen hat, für das er ein Angebot abgibt. Der Jahresumsatz - seines Unternehmens ist unter Angabe der Jahreszahl - Umsatz in dem Feld "Antwort des Bieters" einzutragen. Liegen bei dem Bewerber entsprechende Zahlen (noch) nicht vor (z.B. "Newcomer"), so hat er die vorhandenen Jahresumsätze darzulegen.		
F 1.2.1.5.2	Haftpflichtversicherung + Nachweis Angebot beifügen! Bitte benennen Sie die Versicherung mit Police-Nr. UND fügen Sie eine Bescheinigung des Versicherungsunternehmens ihrer Firma über die abgeschlossene Haftpflichtversicherung für die hier ausgeschriebene Lieferung/Leistung den Unterlagen bei. Der Auftraggeber behält sich vor, für den Bieter, der in die engere Wahl kommt, die Bescheinigung des Versicherungsunternehmens nachzufordern. Diese muss mindestens folgende Versicherungsfälle abdecken: Personenschäden, Sachschäden min. 5.000.000,00 €, Vermögensschäden min. 500.000,00 €, Umwelt-Haftpflicht-Versicherung (1-fach max.) min. 3.000.000,00 €, Umweltschadensversicherung Deckungssumme min. 500.000,00 €.		
1.2.1.6	Technische und berufliche Leistungsfähigkeit		
F 1.2.1.6.1	Referenzliste 3 Jahre Mindestanzahl Referenzen: Bitte fügen Sie eine Referenzliste mit 3 abgeschlossenen Leistungen bezogen auf die angefragte Leistungsart aus letzten 3 Geschäftsjahren - den Unterlagen bei. Aus der Referenzliste muss folgendes erkennbar sein: Kunde, Vertragsbeginn/Vertragsende, Kurzbeschreibung der vom Bewerber erbrachten Leistung, Auftragswert, Auftraggeber mit Anschrift, Telefonnummer.		
1.2.1.6.2	Zertifizierungen		
F 1.2.1.6.2.1	Qualitätsmanagement Der Bieter ist zertifiziert gem. DIN EN ISO 9000ff / EN29001 (Qualitätsmanagement), oder vergleichbar. Bitte fügen Sie ein gültiges Zertifikat den Unterlagen bei. Sofern KEINE oder eine anderslautende gleichartige Zertifizierung vorliegt, kann der Bieter sich auch alternativ dazu erklären bzw. einen geeigneten Nachweis einbringen, bzw. aktuell angewendete Qualitätsmaßnahmen - auf einem eingereichten Dokument - näher erläutern. Bitte tragen Sie in das Antwortfeld die Zertifikatsnummer und die Gültigkeit "bis" ein.		
F	Umweltmanagement Der Bieter ist zertifiziert gem. DIN EN ISO 14001		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1.2.1.6.2.2	(Umweltmanagement) oder vergleichbar. Bitte fügen Sie ein gültiges Zertifikat den Unterlagen bei. Bitte tragen Sie in das Antwortfeld die Zertifikatsnummer und die Gültigkeit "bis" ein. HINWEIS - Bitte BEACHTEN!: Sofern keine oder eine anderslautende gleichartige Zertifizierung vorliegt, kann der Bieter sich auch alternativ dazu erklären bzw. einen geeigneten Nachweis erbringen. Zumindest sind die Umweltmanagementmaßnahme anzugeben, die das Unternehmen während der Auftragsausführung anwendet (bspw. Mülltrennung, keine Leerfahrten, etc.).		
1.2.1.6.3	Umweltkriterien - Pflichtangaben! (rein informativ)		
I 1.2.1.6.3.1	Umweltschulungen Werden Mitarbeitende Ihres Unternehmens regelmäßig zu umweltrelevanten Themen (z. B. Gefahrstoffe, Umweltschutz, gesetzliche Vorgaben) geschult?		
I 1.2.1.6.3.2	Einsatz von 100 % erneuerbaren Energien Strebt oder bietet Ihr Unternehmen bereits Chemikalien (bspw. NaOH) an, die unter umweltfreundlichen Bedingungen hergestellt wurden, z. B. unter dem Einsatz von 100 % erneuerbaren Energien im Herstellungsprozess? Falls Ja, welche Chemikalien sind das?		
I 1.2.1.6.3.3	Ressourcenschonung - Einsatz primärer Rohstoffe Mit dem Hintergrund, die nachhaltige und effiziente Nutzung natürlicher Ressourcen wie Wasser, Energie, Rohstoffe etc. für zukünftige Generationen zu sichern. Strebt oder führt Ihr Unternehmen bereits die aktive Verwendung von recycelten oder wiederverwertbaren Materialien, zur Reduzierung des Einsatzes primärer Rohstoffe, an? Falls JA, für welche?		
I 1.2.1.6.3.4	Umweltfreundliche Logistik und Transport Setzt Ihr Unternehmen Maßnahmen zur Reduzierung von Umweltbelastungen im Transportbereich ein (z. B. Tourenoptimierung, moderne E-LKW-Flotte, Bündelung von Lieferungen)? Falls JA, welche?		

Mit Unterzeichnung bestätigt der Bieter die Richtigkeit der von ihm gemachten Angaben.

_____, _____

Datum, Unterschrift, Firmenstempel